

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Dienstag, dem 26.06.2018, 19:30 Uhr,
in der Gaststätte "Graf von Friedeburg" (Friesischer Rundfunk)
in Friedeburg, Bauernstücke 1**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)
Helfried Goetz (Bürgermeister)
Peter Assing, Friedeburg
Hermann Behrends, Hesel
Maike Behrens, Friedeburg
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Björn Fischer, Marx (bis TOP 22, 22.35 Uhr)
Stefan Gaidies, Friedeburg
Thomas Gerbracht, Bentstreek
Kirsten Getrost, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Hartmut Onken, Friedeburg (ab TOP 7, 20.05 Uhr)
Burkhard Putschke, Friedeburg
Habbo Reents, Dose
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede (ab TOP 11, 20.46 Uhr, bis TOP 16, 21.38 Uhr)
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer (bis TOP 16, 21.38 Uhr)

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Dennis Harms, Jugendparlament (bis TOP 16, 21.38 Uhr)

→ Vertreter der Verwaltung

GOR Hans-Werner Arians
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz
Verw.-Angest. Olaf Harms
GA Nils Janßen (zugleich Protokollführer)

Entschuldigt fehlten Rh. Olaf Gierszewski und Rh. Stefan Meyer.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 13.06.2018 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Da der VA den Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg - Neubaugebiet“ zurückgestellt hat und der Beschluss damit nicht abschließend beschlussreif vorbereitet wurde, beantragte der BM, den TOP 11 (Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg – Neubaugebiet“) von der Tagesordnung abzusetzen.

Rh. Lohfeld erklärte, dass er es nicht verstanden hätte, dass im VA die Beschlussfassung zu diesem TOP zurückgestellt worden sei. Auch wenn in der heutigen Ratssitzung kein Beschluss gefasst werden könne, würde er es befürworten, in der Sitzung über den TOP zu beraten.

Der Antrag des BM, den TOP 11 von der Tagesordnung abzusetzen, wurde mit 9 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann wurde mit 15 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung der vorliegenden Tagesordnung zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.04.2018 - öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 12.04.2018 – öffentlicher Teil – wurde mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Frau L. aus Horsten wies auf die unzureichende Breitbandversorgung in Horsten-Hohemey hin. Auf ihrem Laptop ließen sich keine Updates mehr starten. Sie habe die Telekom schriftlich auf diesen Missstand hingewiesen. Leider sei ihr Brief aussortiert worden, da eine Kontaktaufnahme nur noch elektronisch möglich sei. Sie bat um Auskunft, ob im Zuge des Breitbandausbaus mit einer Verbesserung ihrer Breitbandversorgung zu rechnen sei.

GA Janßen erklärte, dass der Bereich Hohemey in der zurzeit beauftragten Ausbauphase nicht berücksichtigt werde. Da ihr Hausanschluss an einen Kabelverzweiger im Landkreis Friesland angeschlossen sei, könne nur in Verbindung mit dem Landkreis Friesland an einer Verbesserung der Breitbandversorgung gearbeitet werden. GA Janßen sagte zu, sich diesbezüglich mit dem Landkreis Friesland in Verbindung zu setzen.

2. Frau H. aus Hoheesche erkundigte sich nach dem Sachstand des neuen Baugebietes und der Bebauung etwaiger Baulücken in der Ortschaft Reepsholt.

GA Janßen berichtete, dass die Gemeinde von der angedachten Überlegung zur Vergrößerung des zurzeit geplanten Baugebietes wieder abgerückt sei, da die neuen Flächen derzeit noch nicht zur Verfügung stünden. Insofern werde die ursprüngliche Planung wieder aufgenommen, 13 Baugrundstücke an der Frieslandstraße in Reepsholt zu erschließen. Die Entwurfsunterlagen für das Baugebiet würden zurzeit ausliegen und die Träger öffentlicher Belange beteiligt werden. Es sei vorgesehen, die Grundstücke im Frühjahr des nächsten Jahres zu verkaufen. Das Verfahren zur Vergabe der Grundstücke müsse noch vom Rat festgelegt werden.

Der BM wies auf das Baulückenkataster hin, in dem die bebaubaren Grundstücke dargestellt seien. Zudem sei vorgesehen, die Innenbereichssatzung an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Auch hieraus könnten sich unter Umständen neue Baumöglichkeiten ergeben. Für die Ausweisung neuer Bauflächen werde es immer schwieriger, Bauland zu erwerben. Hauptgrund seien die hohen Baulandpreise, aber auch die Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz mit dem Vorrang der landwirtschaftlichen Nutzung als auch die naturschutzfachlichen Belange würden die Entwicklung von Bauland erschweren.

Rfrau Stehle ergänzte, dass die Gemeinde derzeit plane, das Bauen in zweiter Reihe zu ermöglichen.

TOP 6 Ernennung und Verabschiedung der stellvertretenden Ortsbrandmeister von Friedeburg und Reepsholt

Der BM ehrte und dankte den Herren Herbert Putzka und Helmut Volkers für ihre Arbeit als stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Reepsholt und Friedeburg. Als Nachfolger ernannte und vereidigte der BM Herr Eike Derezinski für sechs Jahre als stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Reepsholt und Herrn Carsten Volkers zunächst kommissarisch für zwei Jahre als stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Friedeburg.

Rh. Engelbrecht begrüßte es, dass erstmals die Feuerwehrkameraden in einer öffentlichen Ratssitzung verabschiedet und ernannt worden seien. Er regte an, auch bei künftigen Ernennungen von Feuerwehrkameraden so zu verfahren.

Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 7 Feststellung eines Sitzverlustes (§ 52 Abs. 2 NKomVG) und Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines nachrückenden Ratsmitgliedes (§ 60 Satz 1, § 54 Abs. 3 und § 43 NKomVG) Vorlage: 2018-047

Rh. Lohfeld bedauerte es, dass in der SPD-Fraktion bereits zum zweiten Mal ein junger Mensch aus beruflichen Gründen die Gemeinde verlasse und daher sein Ratsmandat abgeben müsse. Es sei daher von besonderer Bedeutung, dass die Gemeinde Gewerbeflächen vorhalte, wo sich Betriebe ansiedeln könnten. Gleichzeitig müsse in der Gemeinde geeigneter Wohnraum zu vernünftigen Preisen angeboten werden. Er respektiere die Entscheidung seines Fraktionskollegen Kai-Uwe Lassowski und dankte ihm für seine Arbeit in der Fraktion. Herrn Hartmut Onken hieß er herzlich willkommen in seiner Fraktion.

Der BM dankte Herrn Lassowski für seine kommunale Ratstätigkeit und wünschte ihm in seiner neuen Heimat den beruflichen und politischen Erfolg. Der BM begrüßte Herrn Hartmut Onken als neues Ratsmitglied. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Einwohner.

Rh. Engelbrecht und Rfrau Stehle dankten Herrn Kai-Uwe Lassowski ebenfalls und begrüßten Herrn Hartmut Onken im Gemeinderat und blickten positiv auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.06.2018 wurde mit 23 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Der Rat stellt gem. § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass Ratsherr Kai-Uwe Lassowski durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Bürgermeister seinen Sitz im Gemeinderat verloren hat.**
- 2. Gem. § 38 Abs. 3 NKWG geht der Sitz auf Herrn Hartmut Onken als Ersatzperson über.**

Im Anschluss wurde Rh. Onken vom BM förmlich verpflichtet und über die ihm obliegenden Pflichten belehrt.

TOP 8 Benennung neuer Mitglieder in den Ausschüssen, Verbänden und Institutionen
Vorlage: 2018-058

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.06.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Rat stellt fest, dass sich auf Vorschlag der SPD-Ratsfraktion folgende Änderungen in den Ausschüssen, Verbänden und Institutionen ergeben:

- Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales für Kai-Uwe Lassowski – Burkhard Putschke**
- Ausschuss für Planung und Umwelt für Burkhard Putschke – Hartmut Onken**
- Regionalbeirat der JadeBay GmbH – Entwicklungsgesellschaft Stellvertretung durch die SPD-Fraktion für Kai-Uwe Lassowski – Hartmut Onken**

TOP 9 Prognose über die künftige Entwicklung des Betreuungsplatzbedarfs in der Gemeinde Friedeburg
Vorlage: 2018-054

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

1.) Die Gemeinde Friedeburg erhebt zum Leitziel:

„Die Gemeinde Friedeburg ist eine kinder- und familienfreundliche Kommune“

2.) Als Maßnahme zu diesem Leitziel wird festgelegt, dass die Gemeinde Friedeburg ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen vorhält. Das Betreuungsplatzangebot der Gemeinde Friedeburg gilt als bedarfsdeckend, wenn am 01.08. eines Kindergartenjahres zwischen 77,5 % und 85 % der Kindergartenplätze und am 01.02. eines Kindergartenjahres zwischen 92,5 % und 98,5 % der Kindergartenplätze vergeben werden können. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss künftig halbjährlich zu berichten, wie sich der Betreuungsplatzbedarf in der Gemeinde Friedeburg in den kommenden drei Jahren entwickelt.

- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss weitere Maßnahmen vorzuschlagen, die dem Anspruch des Leitziels gerecht werden.
- 4.) Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur bedarfsgerechten Ausweitung des Betreuungsangebotes für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren zu prüfen. Die Ergebnisse sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zu präsentieren.

TOP 10 Neufassung Innenbereichssatzung Marx - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017-036/2

Rh. Engelbrecht wies darauf hin, dass die Gemeinde in der glücklichen Lage sei, dass in der heutigen Ratssitzung der Satzungsbeschluss für die Neufassung der Innenbereichssatzung gefasst werden könne. Während andere Orte ausbluten würden, würden in der Gemeinde Friedeburg die Möglichkeiten für neue Bauflächen geschaffen werden. Fast alle Ortschaften in der Gemeinde hätten von den jeweiligen Dorferneuerungen profitiert. Nach Marx würden auch die Innenbereichssatzungen von Reepsholt und Wiesede angepasst werden. Neue Baugebiete würden in Reepsholt, Wiesedermeer und Friedeburg entstehen. Auch in der Ortschaft Marx werde Ausschau nach einem neuen Baugebiet gehalten, um jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, in ihrer Ortschaft zu bauen.

Rfrau Hildebrandt ergänzte, dass es wichtig sei die Innenbereichssatzungen an die aktuellen Begebenheiten anzupassen. Sie blicke positive auf die Anpassung der Innenbereichssatzung von Wiesede.

Rfrau Stehle begrüßte es, dass die Einwände der Naturschutzverbände berücksichtigt worden seien und nunmehr die vorhandene Wallhecke beim Bolzplatz in Marx erhalten bleibe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2018 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

1. **Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur Neufassung der Innenbereichssatzung Marx wird zugestimmt.**
2. **Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 die Neufassung der Innenbereichssatzung Marx einschließlich Begründung sowie die Aufhebung der Innenbereichssatzung aus dem Jahr 1978.**

TOP 11 Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer "Neuer Weg - Neubaugebiet" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlagen: 2017-082/2 und 2017-082/3

GA Janßen erklärte zunächst die rechtlichen Voraussetzungen, warum der Rat in der heutigen Sitzung keinen sachlichen Beschluss zu diesem TOP fassen dürfe: Gem. § 76 Abs. 1 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) bereite der Verwaltungsausschuss die Beschlüsse des Rates vor. Hat der Verwaltungsausschuss seine Vorbereitung erkennbar noch nicht beendet, z. B. die Angelegenheit wie im vorliegenden Fall zurückstellt, sei der Rat gehindert, seinen Beschluss zu fassen. Es sei hingegen zulässig, wenn der Gemeinderat seine Sitzung unterbreche, damit der Verwaltungsausschuss den Beschluss vorbereite.

Rh. Lohfeld erklärte, dass die Entscheidung des Verwaltungsausschusses, die Beschlussfassung zu diesem TOP zurückzustellen, nicht mit Logik zu erklären sei. Es sei in der Einwohnerfragestunde deutlich geworden, wie dringend Baugrundstücke in Reepsholt

gebraucht würden. Von den ursprünglich 22 Interessenten der Baugrundstücke in Friedeburg am Hohen Weg seien noch 8 Bewerber übrig geblieben. Wenn im Gemeindegebiet keine adäquaten Grundstücke zur Verfügung stünden, würden die Interessierten in Nachbarkommunen ihr Eigenheim realisieren. Er schlug daher vor, über die Angelegenheit zu diskutieren und womöglich die Ratssitzung zu unterbrechen, um den vorbereitenden Beschluss des Verwaltungsausschusses nachzuholen, damit in der heutigen Ratssitzung ein endgültiger Beschluss gefasst werden könne.

Rh. Engelbrecht wies darauf hin, dass die im Verwaltungsausschuss vorgebrachten Bedenken noch nicht endgültig geklärt und noch Fragen offen seien. Der Verwaltungsausschuss hätte mehrheitlich den Beschluss gefasst, die Angelegenheit zurück in die Fraktionen zu geben. Die Entscheidung würde dadurch höchstes um zwei Monate verschoben werden. Die CDU-Fraktion spreche sich dafür aus, an dem Beschluss des Verwaltungsausschusses festzuhalten und in der heutigen Ratssitzung noch keinen Beschluss zu fassen.

Rh. Lohfeld beantragte, die Ratssitzung zu unterbrechen, um die erforderliche Vorbereitung durch den Verwaltungsausschuss nachzuholen und den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg – Neubaugebiet“ fassen zu können.

Auf Antrag von Rh. Engelbrecht unterbrach der Vorsitzende die Sitzung um 20.46 Uhr für 10 Minuten zur internen Beratung.

Danach wurde dem Antrag von Rh. Lohfeld, die Vorbereitung durch den Verwaltungsausschuss nachzuholen, mit 13 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Der Vorsitzende unterbrach daraufhin die Sitzung von 21.02 bis 21.27 Uhr zur Durchführung der VA-Sitzung.

Im Anschluss an die VA-Sitzung berichtete der Vorsitzende, dass der Verwaltungsausschuss die Angelegenheit abschließend vorbereitet hätte und der Rat nunmehr zu diesem TOP einen sachlichen Beschluss fassen dürfe.

Rh. Engelbrecht erklärte, dass die CDU-Fraktion für das neue Baugebiet in Wiesedermeer sei. Da noch etliche Fragen offen seien, werde sich die CDU-Fraktion bei der Beschlussfassung zu diesem TOP enthalten.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlagen vom 31.05.2018 und 11.06.2018 wurde mit 15 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen zugestimmt:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg – Neubaugebiet“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg – Neubaugebiet“ einschließlich Begründung als Satzung.**

TOP 12 Bauen in zweiter Reihe - Widmung von Gemeindestraßen
Vorlage: 2018-055

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2018 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Das Flurstück 17/5 der Flur 2 von Wiesedermeer wird gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes für den öffentlichen Verkehr gewidmet und Bestandteil der Gemeindestraße „Im Esch“.**

2. Das Flurstück 192/3 der Flur 22 von Marx sowie die südlich abzweigende Anbindung (Länge: 30 m, Breite: 4 m) werden gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes für den öffentlichen Verkehr gewidmet und Bestandteil der Gemeindestraße „Marxer Schulweg“.

TOP 13 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 14 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 15 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Jugendbürgermeister Dennis Harms lud die Anwesenden zum Internationalen Sommerfest am 30.06.2018 beim Waldfreibad Friedeburg ein. Es seien viele Aktionen geplant und die ehrenamtlichen Helfer würden sich über zahlreiche Besucher freuen.

Rh. Lohfeld wies auf den unzureichenden und nicht barrierefreien Zustand der öffentlichen Toiletten beim Friedeburger Rathaus hin. Hier sei dringend eine Sanierung der Räumlichkeiten erforderlich.

Auf Nachfrage von Rfrau Stehle berichtete der BM, dass er noch keine näheren Informationen darüber hätte, warum sich der bauliche Zustand der B 436 in Höhe der Ortschaft Etzel seit kurzem so verschlechtert hätte.

TOP 16 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 21.38 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer